Markt Burgheim

Neues aus dem Gemeinderat

aus der Sitzung vom 05.06.2018

Bauvoranfragen – Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

- Errichtung von vier Einfamilienhäusern mit Garage in der Bertoldsheimer Straße in Burgheim (Fl.Nr. 115 und 115/1). Eine alte Holzhütte, ein Pferdeunterstand, sowie ein altes landwirtschaftliches Nebengebäude sollen hierzu abgerissen werden.

- alternativ: Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf Fl.Nr. 115 bzw. Beseitigung eines bestehenden landwirtschaftlichen Gebäudes mit anschließender Errichtung eines Einfamilienhauses.

Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) - Info zum aktuellen Sachstand

Der Markt Burgheim stieg im Januar 2017 mit einem Auftaktworkshop in Thierhaupten in das Projekt „Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes" ein. Zwischenzeitlich wurden Planungsbüros in Augenschein genommen und ein Ausschreibungsverfahren fand statt. Drei Büros kamen in die engere Auswahl und wurden um Abgabe eines Angebots gebeten.

Am 16.05.2018 erfolgte die Aus- und Bewertung der Angebote anhand einer zuvor erarbeiteten Matrix durch eine Arbeitsgruppe (AG), bestehend aus dem Ersten Bürgermeister, einer Mitarbeiterin des Marktes Burgheim, dem Gemeinderatsmitglied Klaus Rössler, sowie zwei Mitarbeiterinnen des Amts für ländliche Entwicklung (ALE).

Weitere Vorgehensweise:

- Start-Gespräch im Juli mit ALE, beauftragtem Büro und Beteiligten der Gemeinde, sowie der Arbeitsgruppe
- Herbst – Auftaktveranstaltung

Zielausrichtung:
Ziel ist es, beim Gemeindeentwicklungskonzept nicht in Maßnahmen zu denken.
Es wird keine Baumaßnahmenliste erstellt, sondern konzeptionelles Arbeiten unter Betrachtung der funktionalen und sozialen Zusammenhänge ist gefordert. Daher ist auch eine weitreichende und anders gelagerte Bürgerarbeit als Grundlage notwendig.

Zum Gemeindeentwicklungskonzept stimmte der Marktgemeinderat einer anteiligen Kostenübernahme für die Deckungslücke zu. Somit steht nun auch einer Erstellung eines denkmalpflegerischen Erhebungsbogens und einer Flächen-Management-Datenbank, sowie eines Vitalitäts-Checks nichts mehr entgegen. Voraussichtlich beläuft sich der gemeindliche Anteil auf rund 22.000 €, da die Realförderung bei rund 60 % liegt. Der Förderhöchstsatz beträgt max. 50.000 €.

B 16 zwischen Genderkingen und Burgheim: 3- bzw. 4-spuriger Ausbau

Das Staatliche Bauamt Augsburg plant derzeit den 3-spurigen Ausbau der B 16 im Streckenabschnitt zwischen den Anschlussstellen Rain-Ost und Burgheim.

Auszug der Abschnittsbildung (erster Planungsschritt). Quelle: StaBA Augsburg

Aus Sicht des Marktes Burgheim bestehen keine Einwände:
Die Lösung an der Anschlussstelle Burgheim wirkt stimmig und sinnvoll, ebenso die Abfolge von Überholabschnitten. Die aktuelle Konzeptionierung sieht für den Ausbauabschnitt zwischen Rain und Burgheim vier Überholabschnitte von jeweils 1.300 m Länge vor. Die erforderlichen kritischen und unkritischen Wechselstellen fanden hierbei Berücksichtigung. Bei den beiden Anschlussstellen Rain und Burgheim sind derzeit Fahrstreifenadditionen vorgesehen, wobei auch am Ausbau-Ende - weiterführend in Richtung Ingolstadt - zukünftig die Möglichkeit der Anlage eines Überholfahrstreifens besteht.

Auftragsvergaben

- Für die Sanierung des Bahnhofes Burgheim werden die Aufträge für die Gewerke Heizung/Lüftung sowie Sanitär jeweils an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Fa. Wilde & Miller GmbH, vergeben.

- Der Marktgemeinderat beschließt die Beschaffung verschiedener Zaunanlagen für Kläranlagen, Spielplätze und Teichgrundstücke im Gemeindegebiet. Die Zäune werden beim günstigsten Anbieter bestellt.

- Für das neue Kläranlagenfahrzeug VW-Kastenwagen ist für die Ladungssicherheit zum Mitführen von notwendigen Werkzeugen und Gerätschaften eine entsprechende Werkstatteinrichtung notwendig. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 3.200 €.

Fundtiere - Tierunterbringungsvertrag Tierschutzverein ND-SOB e.V.

Der Marktgemeinderat stimmt einer Erhöhung der Kostenpauschale zur Unterbringung von Fundtieren durch den Tierschutzverein Neuburg-Schrobenhausen e. V. von bisher 0,25 €/Einwohner auf 0,35 €/Einwohner zu. Damit steigt die finanzielle Beteiligung des Marktes Burgheim von bislang rund 1.160 € auf 1.625 € jährlich.